

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5/20 / Fachbereich 5/20 - Schulverwaltung

## Sitzungsvorlage

Datum: 30.04.2008

Drucksache Nr.: **07/0430/1**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	20.05.2008	öffentlich / Vorberatung
Rat	11.06.2008	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Konzept für den Ganztagsbetrieb im Schulzentrum Niederpleis / Mensavorlaufbetrieb Ganztags Hauptschule**

### Beschlussvorschlag:

**Der Schulausschuss nimmt die Planungen zum Mensavorlaufbetrieb an der Ganztags Hauptschule in Niederpleis zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung**

- 1. mit dem Förderverein der Hauptschule eine Vereinbarung zur Durchführung des Mensavorlaufbetriebes an der Hauptschule in Niederpleis mit der Laufzeit von zunächst einem Jahr zu schließen**
  - 2. die erforderlichen baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen für den Mensavorlaufbetrieb zu schaffen,**
- und bittet den Rat, die erforderlichen Mittel bereitzustellen.**

### Problembeschreibung/Begründung:

Am 04.03.2008 erhielt die Stadt Sankt Augustin die Genehmigung zum Ganztagsbetrieb gem. § 81 Abs. 3 in Verbindung mit § 9 Abs. 1 SchulG für die Gemeinschaftshauptschule Niederpleis in Sankt Augustin – beginnend mit der 5. Jahrgangsstufe. Grundlage der Genehmigung ist das von der Schule überarbeitete Ganztagskonzept vom 04.01.08 und die einschlägigen Bezugerlasse.

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hatte in seiner Sitzung am 14.03.06 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Leider wurde der Antrag in den Auswahlverfahren für die Schuljahre 2006/2007 und 2007/2008 nicht berücksichtigt, so dass es für die Einrichtung des Ganztages an der Hauptschule keine Investitionsförderung durch das Land aus den sog. IZBB – Mitteln des Bundes gibt.

Vor dem Hintergrund der Genehmigung sind gemeinsam mit der Schulleitung und dem Förderverein der Gemeinschaftshauptschule die Überlegungen zur räumlichen und organisatorischen Umsetzung eines Mensavorlaufbetriebs wieder aufgenommen worden. Der Förderverein hat sich bereit erklärt, die Organisation der Mittagsverpflegung zu übernehmen und hierzu entsprechendes Personal zu beschäftigen. Die Beauftragung eines Cateringunternehmens für die Mittagsverpflegung soll ebenfalls über den Förderverein erfolgen, der auch den Einzug der Essensbeiträge übernimmt. Es ist beabsichtigt, dem Förderverein hierfür einen kostendeckenden Betriebskostenzuschuss zuzuweisen. Zur Zeit wird von einem monatlichen Betrag von 1.200,00 € ausgegangen, so dass im Haushalt 2008 noch zusätzlich 6.000,00 € bereitgestellt werden müssen. Hierzu wird in der Sitzung ausführlich berichtet.

Zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen wurden gemeinsam mit der Schulleitung, dem Förderverein und dem Gebäudemanagement die Überlegungen aus dem Vorjahr noch einmal überarbeitet. Räumlich soll der Mensavorlaufbetrieb nun in der einen der beiden Lehrküchen im Schulzentrum untergebracht werden. Diese bietet ausreichend Platz sowohl für die Essensausgabe, eine Spülstrasse und Sitzplätze für Schüler und Lehrer. Hierbei wird beim Betrieb dieser Vorlaufmensa zunächst von einer max. Essenszahl von 50 ausgegangen. In der Sitzung werden die Gestaltungspläne und die erforderlichen Investitionskosten im Haushaltsjahr 2008 erläutert.

Unabhängig hiervon soll die beim Antrag 2006 bereits zu Grunde gelegte Absicht, die erforderlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb an allen drei Schulen im Schulzentrum zuschaffen, weiterverfolgt werden. Inzwischen gibt es für den Bereich der Gymnasien und Realschulen Absichterklärungen der Landesregierung zur flächendeckenden bedarfsgerechten Einführung von gebundenen Ganztagschulen. Ab dem Schuljahr 2009/2010 sollen jährlich 108 Schulen, d.h. pro Jahr in jedem der 54 Kreise und kreisfreien Städte ein Ganztagsgymnasium und eine Ganztagsrealschule umgewandelt werden. Ein Halbtagsangebot soll dabei jeweils in erreichbarer Nähe bestehen bleiben. Auch hier soll der Ganztagsaufbau stufenweise ab der 5. Jahrgangsstufe aufgebaut werden.

Für den Ausbau der Gymnasien und Realschulen will das Land ein Investitionsprogramm auflegen, das zum Ausbau von Mensen und Aufenthaltsräumen eingesetzt werden soll. Der Zuschuss des Landes soll pro Schule 100.000,00 € betragen, Die Kommune muss in gleicher Höhe kofinanzieren. Am 21.05.08 will das Ministerium im Rahmen eines Verwaltungsgespräch bei der Bezirksregierung nähere Erläuterungen geben.

Zur Entwicklung eines ausgereiften Gesamtkonzeptes für das Schulzentrum Niederpleis hat die Verwaltung Gespräche mit der Projektgruppe Bildung und Region aufgenommen, die den Konzeptentwicklungsprozess in Abstimmung mit den Schulen vor dem Hintergrund der im Schulentwicklungsplan zugrunde gelegten Daten begleiten soll.

Auf der Basis dieses Gesamtkonzeptes wird die Einbindung des gesamten Schulzentrums mit dem Gymnasium und der Realschule in die og. Ganztagsoffensive des Landes ermöglicht. Voraussetzung hierfür sind entsprechende Schulkonferenzbeschlüsse. Antragsfristen für das Verfahren sind augenblicklich noch nicht bekannt.

Weiterhin dient das abgestimmte Konzept zur Ermittlung der notwendigen Investitionskosten rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2009. In der Sitzung des Schulausschusses am 28.10.2008 wird das Konzept und der Kosten- und Finanzierungsplan vorgestellt.

In Vertretung

Marcus Lübken  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanzielle Auswirkungen  
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt € , insgesamt sind €  
bereitstellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.